



Katholische Kirche
im WDR

Katholisches Rundfunkreferat beim WDR
Wallrafplatz 7
50667 Köln
Tel. 0221 / 91 29 781
Fax 0221 / 27 84 74 06
www.kirche-im-wdr.de
E-Mail: info@katholisches-rundfunkreferat.de

Die Text-Rechte liegen bei den Autoren und beim Katholischen Rundfunkreferat. Verwendung nur zum privaten Gebrauch!

Kirche in WDR 2 | 09.07.2022 05:55 Uhr | Peter Dückers

Kinoverkündigung

Wohnungsbesichtigung in Sevilla!

Hören Sie, Sara, unter uns gesagt, Sie pflichten mir doch sicher bei, dass Sie nichts Besseres finden werden zu diesem Preis! In diesem Viertel? Ich weiß. - Dann kennen Sie auch die üblichen Preise in dieser Gegend! 100 Quadratmeter mal ... - Auch die kenne ich! Es ist ein Sonderpreis hinsichtlich der - hinsichtlich der Unannehmlichkeit. - Ohne die Unannehmlichkeit würde sich der Preis etwa - verdoppeln! - Verdoppeln! - Hatte ich das schon erwähnt? - Sie haben das schon erwähnt!

Die Unannehmlichkeit, das ist Lola. Lola gehört zur Wohnung dazu. Bis sie tot ist.

Lebenslanges Wohnrecht. Das ist der Grund für den super günstigen Preis.

Sara und Lola sind die Hauptfiguren im Film »Vier Wände für Zwei«, der seit Donnerstag im Kino läuft. Die Beiden könnten verschiedener nicht sein. Und sie brauchen Zeit, miteinander zurechtzukommen.

Lola, wir können jetzt nicht anfangen zu frühstücken! - Ach nein? - Wir werden beim Notar erwartet. - Ach ja, das! - Wir kommen zu spät, Lola! Nein, wir kommen nicht zu spät! Ganz ruhig! Setz Dich und trink einen Café. Diese Maschine macht wirklich sehr guten Café. Ich hab sie im Shoppingkanal gekauft. Zucker oder Süßstoff? Die existentielle Frage des 21. Jahrhunderts. Klar, bei Deiner tollen Figur kann Dir das egal sein. Also ich habe meine Taille irgendwann in den 80er Jahren verloren und seitdem nicht wiedergefunden. - Ich trinke ihn schwarz-z, ohne alles.

Sara, die kühl berechnende Managerin einer Lebensversicherung und Lola, der dauerquasselnde und kettenrauchende Freigeist. Sie scheinen überhaupt nicht zueinander zu passen. Aber, nicht ganz überraschend, sie finden im Laufe des Films zueinander. Denn die Beiden haben mit Verwundungen zu kämpfen, mit zerbrechenden oder zerbrochenen Beziehungen, mit Brüchen und falschen Entscheidungen.

Ich weiß auch nicht, warum ich heute hier bin. Vielleicht fühl ich mich einsam. Und Du bist noch einsamer als ich! Ich geb ja zu, es war ein Fehler, hier heimlich zu filmen. Entschuldige! Aber ich kaufe zum ersten Mal eine Wohnung mit Lebendinventar. - Das ist leider sehr lustig! - Keine Sorge, ich komme nicht wieder! - Ein Jammer! Ich würde mich freuen! Ich hatte nicht die Absicht, mich mit Dir zu streiten! - Die Friedhöfe sind voll mit guten Absichten!

Der Film »Vier Wände für Zwei« führt mir vor Augen, wie bunt das Leben ist. Wie traurig und wie schön. Und ich denke an die Wunden, die mir das Leben geschlagen hat und die wieder verheilt sind (wenn auch nicht alle). Das Leben kennt Beziehungen, die wachsen und die zerbrechen. Das Leben erzählt mir vom Kranksein und vom Gesundwerden, vom Lachen und vom Sterben, von dem, was ich plane und was dann doch anders kommt als gedacht.

»Nutze den Tag«, hat der lateinische Autor Ovid geschrieben. Und Jesus von Nazareth sagt: »Sorgt euch nicht um morgen; denn der morgige Tag wird für sich selbst sorgen. Jeder Tag hat genug an seiner eigenen Plage.« (Mt 6,25.34)

Ihr, die Ihr noch hier seid, hört auf mich und genießt die Zeit, die Euch bleibt! - Du bist total

verrückt! - Ich bin am Leben!